

Hofmeister, Peters, Breilkopf & Härtel in Leipzig, André in Offenbach, Schott's Söhne in Mainz, Spina, Mechetti, Haslinger in Wien etc. mit prompter Einsendung Ihrer Nova, Prospecte, Anzeigen etc. entgegenkommen.

Der pünktlichsten Abrechnung und Saldirung dürfen Sie sich stets versichert halten.

Meine Commissionen haben die Herren

Friedrich Hofmeister in Leipzig

und Franz Köhler in Stuttgart

zu übernehmen die Güte gehabt und sind dieselben in Stand gesetzt, bei Credit-Verweigerung Festverlangtes baar einzulösen.

In der angenehmen Hoffnung, meiner Bitte in Bälde entsprochen zu sehen, zeichne ich

Carlsruhe, 15. August 1852.

Mit aller Ergebenheit

Alexander Frey.

[7360.] P. P.

Ich zeige Ihnen hierdurch ergebenst an, dass ich auf hiesigem Platze eine Verlags-Buchhandlung unter der Firma

**C. W. Mohr & Co.**

gegründet habe.

Meinen Verlag werde ich nur durch meine Commissionaire

die Herren Rudolph Hartmann in Leipzig,

und Ferdinand Geelhaar hier,

ausliefern lassen, und indem ich die Herren Sortiments-Buchhändler im Voraus bitte, meinen Verlags-Unternehmungen ihre gütige Aufmerksamkeit zu schenken,

zeichne mit Hochachtung

Berlin, den 1. Juli 1852.

Gustav Nitsche.

[7361.] Prignitz, d. 1. August 1852.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich, nach erlangter Concession der Königl. Regierung, bereits im vorigen Jahre auf hiesigem Platze eine

„**Buch- und Musikalien-Handlung**“

verbunden mit einer Leihbibliothek unter der Firma

**Gustav Schuhr**

errichtet habe.

Während ich bisher meinen Bedarf größtentheils aus zweiter Hand bezog, beabsichtige ich von jetzt ab, da mein Geschäft ein festes Terrain gewonnen und mein Bedarf ein größerer geworden, mit dem Buchhandel in directe Verbindung zu treten, und erlaube mir daher, an Sie die höfliche Bitte zu richten:

mir in Ihren Büchern ein Conto zu eröffnen, wie durch Aufnahme in Ihre Leipziger Auslieferungsliste und Zusendung von Neuigkeiten — vorläufig in einfacher Anzahl — so wie von Verlagskatalogen, Wahlzetteln, Prospecten, Placaten, Anzeigen, Subscriptionen mich gütigst zu unterstützen.

Meine Commissionen haben zu übernehmen die Güte gehabt:

in Leipzig: Herr Friedrich Volkmar,

in Berlin: Herr Julius Springer,

welche bei etwaiger Creditverweigerung Festverlangtes baar einzulösen werden.

Ueber meine Verhältnisse werden

die Herren F. Schneider & Comp. in Berlin

der Herr C. Paetz in Berlin

die Pöbl. Schlefinger'sche Buch- u. Musikalienhandlung in Berlin

der Herr Julius Springer in Berlin

die Herren Spahn & Schimmel in Leipzig

der Herr Heinrich Bengin (Firma Gustav

Taspiß) in Leipzig

auf Verlangen gern nähere Auskunft ertheilen.

Meine Firma Ihrem geneigten Wohlwollen

und Ihrer freundlichen Beachtung empfehlend,

zeichne ich mit aller Hochachtung

ganz ergebenst

Gustav Schuhr.

[7362.] Eine Leihbibliothek,

von 1848 Bänden, in wohlerhaltenem Zustande,

ist franco Nürnberg für 480 fl. — und franco

Leipzig für 290 fl. — Pr. Court. zu verkaufen.

Anfragen unter der Chiffre G. E. befördert

Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[7363.] Verlags-Veränderung.

Aus dem Verlage des Herrn Herm. Costenoble ging heute in den meinigen über und bitte ich von jetzt an nur von mir zu verlangen:

Thiers, Adolph, Geschichte des Consu-

lats und Kaiserreichs. Deutsch von

Dr. Ed. Burckhardt. 1 — 11 Band.

Fr. Henke.

Bestätige hierdurch Obiges.

Hermann Costenoble.

## Fertige Bücher u. s. w.

[7364.] In Commission bei F. A. Brockhaus in Leipzig erschien:

**Lehrbuch**

der

**Buchhaltung**

für

den deutschen Buchhandel.

von

Albert Rottner.

Erste Abtheilung.

Theoretischer Theil der Buchhaltung.

Preis gegen baar 1 fl.

Die zweite Abtheilung, welche den praktischen Theil der Buchhaltung in dem Geschäftsgange eines Jahres zur klaren Anschauung bringt, erscheint im October.

Für Berlin hat Herr Mittler's Buchhandlung (A. Bath) die Gefälligkeit, die Auslieferung meines Buches gütigst besorgen zu wollen.

Albert Rottner.

[7365.] Der zweite Abdruck des ersten Heftes von

Franz Hoffmann's

illustrirter Volkskalender

für

1853

verläßt so eben die Presse und sind die eingegangenen Bestellungen sofort expedirt worden.

Ich bitte um fortgesetzte recht thätige Verwendung für dieses absagfähige und hübsche Unternehmen. Prospecte und Ansichtsfacturen mit Firmen, so wie Subscriptionen stehen auch ferner zu Dienst.

Eduard Hallberger in Stuttgart.

[7366.] Besonders für Sortimentshandlungen in Militärstädten.

Nachstehendes im Jahre 1850 in unserem Verlag erschienene höchst interessante Werk:

1790—1830.

Vierzig Jahre

aus dem

Leben eines Todten.

Hinterlassene Papiere eines französisch-preussischen Offiziers.

Preis 10 fl. 30 kr. Ab. od. 6 fl.

Drei Bände.

empfehlen wir den verehrlichen Sortimentshandlungen aufs Neue zur thätigen Verwendung. Durch Ansichtversendung an Officiere etc. kann der Absatz bedeutend gefördert werden. Für Leihbibliotheken ist es beinahe unentbehrlich. Unsere Bedingungen sind so billig gestellt, daß es wohl der Mühe lohnt, sich dafür zu verwenden.

In Rechnung 33 1/2 % Rabatt, gegen baar 50 %, auf 6 Expl. mit einmal bezogen, 1 Frei-Exemplar.

Da der Vorrath nur noch gering ist, so können wir à Cond. höchstens 2 Exemplare liefern. Eine Fortsetzung, deren Inhalt wohl noch interessanter sein dürfte als der vorhergehenden Bände, wird vorbereitet. Zu Bestellungen wolle der Wahlzettel benutzt werden.

Tübingen, 9. Aug. 1852.

Ostlander'sche Buchhandlung.

[7367.] J. Gailhabaud's Denkmäler der Baukunst.

ganz complet.

Unterm 20. v. M. versandte ich von:

Jules Gailhabaud's Denkmäler der Baukunst. Unter Mitwirkung von Franz Kugler und Jac. Burckhardt, herausgegeben von Ludwig Lohde, Architect und

Lehrer am königl. Gewerbe-Institute in

Berlin, 1852. 4 Bde. Gr. 4. (400 Tafeln

Abbildungen und circa 90 Bogen Text.)

Cart. à 100 fl. ord. und 75 fl. netto.

die 199. und 200. (letzte) Lieferung der seit-

herigen Ausgabe an alle diejenigen Handlungen,

welche solche als Rest oder als Fortsetzung zu erhalten hatten.

Der reiche und gediegene Inhalt des Werkes, unterstützt durch schöne Ausstattung, wird viele Gelehrte, Künstler und Kunstfreunde, namentlich auch öffentliche Bibliotheken u. solche von Gelehrten- und Gewerbeschulen bestimmen,

sich solches jetzt anzuschaffen, nachdem durch die Beendigung desselben alle Nachteile der

seitigen Lieferungsweise beseitigt sind.

Ich ersuche nun um gefällige weitere Verwendung, und stehen dazu gern einzelne Lieferungen des Werkes zum Vorlegen à Cond. zu Diensten; wogegen ich die completesten cartonirten Exemplare nur fest oder baar geben kann.

Um die Verwendung dafür aber lohnend zu machen, so gebe ich das Werk gegen baar mit 40%, die bei dessen Umfang wohl Beachtung verdienen.

Hamburg, im August 1852.

Joh. Aug. Meißner's Verlagsbchdlig.

174\*